



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.02.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Bianca
Brunnhuber, Sabine
Demmel-Hegwer, Anna
Dietz, Xaver
Eisenhofer, Roswitha
Jung, Hedwig
Lederer, Hartmut
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Pernreiter, Anton
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Schärringer, Peter Dr.
Schlagbauer, Andreas
Schlutter, Heide
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Völler, Johannes

Schriftführer

Amann, Andreas

Ortssprecher

Rothbauer, Manfred
Wagner, Daniel

Verwaltung

Stangl, Josef
Steinberger, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Reith, Gabriele
Steinberger, Josef

krank
krank

Verwaltung

Beck, Samira

Öffentliche Tagesordnung

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2016 mit Bekanntgabe der Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung
Vorlage: FV/0071/2017
2. Entlastung der Jahresrechnung des Stadthaushaltes für das Jahr 2016
Vorlage: FV/0072/2017
3. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 der Heilig-Geist-Spitalstiftung
Vorlage: FV/0080/2018
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 der Ulrich-Steinberger'schen Krankenpflegestiftung
Vorlage: FV/0081/2018
5. Entgegennahme von Spenden; Genehmigung für den Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2017
Vorlage: FV/0082/2018
6. Sanierung Teilungswehr Hartacker
 - 6.1 Auftragsvergabe über die Planungsleistungen
Vorlage: BA/0209/2018
 - 6.2 Auftragsvergabe für die Erstellung von Analysen der vorhandenen Farbbeschichtung auf Asbest, PAK usw.
Vorlage: BA/0212/2018
7. Neubau Kinderhort; Auftragsvergabe über die Architektenleistungen
Vorlage: BA/0206/2018
8. Erweiterung FFW Rockolding; Auftragsvergabe über die Baumeisterarbeiten
Vorlage: BA/0207/2018
9. Burgberg Vohburg westlicher Bereich; Auftragsvergabe über die Rodungsarbeiten, 1. Nachtrag
Vorlage: BA/0208/2018
10. Neubau Kindergarten Menning; Auftragsvergabe über die Elektroinstallation
Vorlage: BA/0210/2018
11. Kläranlage Vohburg
 - 11.1 Auftragsvergabe über die Baumeisterarbeiten
Vorlage: BA/0203/2018
 - 11.2 Planungsvergabe für SiGeko
Vorlage: BA/0204/2018
 - 11.3 Auftragsvergabe über die Umrüstung der Beleuchtung auf LED
Vorlage: BA/0205/2018
12. Entwässerungsanlage Vohburg, Pumpwerk Irsching; Auftragsvergabe über die Sanierung des Pumpwerks
Vorlage: BA/0202/2018
13. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 15 "Hartacker-Hochfeld; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BA/0216/2018
14. Bebauungsplan Nr. 21 "Irsching-Wachteläcker-West", 5. Änderung, Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BA/0217/2018
15. Bürgerfest 2018; Auftragsvergabe für Technik DJ's und LED Wand (public viewing)
Vorlage: GL/0080/2018
16. Antrag von Vohburg Klassik e.V. auf Bezuschussung Oldtimertreffen 2018
Vorlage: GL/0082/2018

17. Bekanntgaben des Bürgermeisters

18. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 35 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 53 über die Sitzung vom 16.01.2018 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

StR Völler kritisierte, dass auf der Tagesordnung Aufträge vergeben werden, die nicht dringlich sind und somit, wegen des fehlenden Haushalts gem. der Bayerischen Gemeindeordnung nicht vergeben werden dürfen.

Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2016 mit Bekanntgabe der Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung	1057
-----------	--	-------------

Nach Art. 102 Abs.2 GO ist die Jahresrechnung nach Abschluss des Haushaltsjahres dem Stadtrat vorzulegen. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten ist die Jahresrechnung dann vom Stadtrat in öffentlicher Sitzung bis zum 30.06.2018 festzustellen. Die örtliche Prüfung hat dabei innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erfolgen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Kämmerer Steinberger erklärte, dass die Jahresrechnung dem Stadtrat am 25.07.2017 Nr. 926 vorgelegt und die angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt wurden. Die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde in der Zeit vom 13.11.2017 bis 27.11.2017 durchgeführt. Bei der Abschlussbesprechung am 05.02.2018 wurden verschiedene Themen diskutiert und in einer Niederschrift festgehalten, die den Stadträten mit der Sitzungsladung übersandt wurden. Vor der Schlussbesprechung wurden die neuen Baugebiete in Vohburg, Menning, Knodorf und Irsching sowie das Warmbad Irsching besichtigt.

Grundsätzlich wurden folgende Punkte angesprochen:

- Versetzung der Trennelemente in den Damen-WC im Warmbadsaal
- Austausch der Eingangstüre zum Saal und der Beleuchtung im Warmbadsaal
- Abschleifen des Parkettes im Warmbadsaal
- Ersatzbeschaffung der vorhandenen Stühle und Tische zur Vermeidung einer Unfallgefahr
- Anbringung einer Beleuchtung bzw. Bewegungsmelder an der Metallstufe beim neuen Notausgang im Warmbadsaal

1. Bürgermeister Martin Schmid erklärte, dass der Austausch der Stühle und Tische auch bereits in der Bürgerversammlung in Irsching angesprochen wurde und hierzu bereits Angebote eingeholt werden. Die übrigen Feststellungen im Warmbad werden von der Bauverwaltung demnächst besichtigt und dem Stadtrat dann zur Entscheidung vorgelegt.

Mit der Feststellung, die in der Regel vor der überörtlichen Prüfung und der Entlastung erfolgt, wird die Rechnungslegung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf eine Jahresrechnung der Stadt.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses StR Müller bedankte sich bei den Mitgliedern des Ausschusses und bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Bei der Prüfung gab es keinerlei Auffälligkeiten.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wie folgt festgestellt:

Einnahmenseite	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
	€	€	€
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	15.772.439,01	10.011.628,21	25.784.067,22
Ausgabenseite			
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	15.772.439,01	10.011.628,21	25.784.067,22
Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt:			2.342.342,61
Darin enthalten: Zuführung zur allgemeinen Rücklage			220.472,94
Darin enthalten: Entnahme aus der Rücklage:			1.229.751,42

Feststellung des Ist-Ergebnisses:

Ist-Einnahmen:	15.816.026,16	9.005.081,78	24.821.107,94
Ist-Ausgaben:	13.831.046,95	10.284.704,39	24.115.751,34
Ist-Überschuss:	1.984.979,21		705.356,60
Ist-Fehlbetrag:		1.279.622,61	

Die bei der Abschlussbesprechung festgestellten Punkte werden von der Bauverwaltung begutachtet und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

2. Entlastung der Jahresrechnung des Stadthaushaltes für das Jahr 2016 1058

Nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) stellt das kommunale Vertretungsorgan nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Nach den neuen Bestimmungen setzt der Beschluss über die Entlastung die vorherige Durchführung der überörtlichen Prüfung nicht mehr voraus.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass das Vertretungsgremium mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellung entbehrlich.

Nachdem für das Haushaltsjahr 2016 der Feststellungsbeschluss in der heutigen Sitzung unter TO-Punkt 1057 gefasst wurde und die Prüfungserinnerungen behandelt wurden, kann die Entlastung ohne Einschränkungen erteilt werden.

Da der 1. Bürgermeister als Leiter der Verwaltung, bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt ist, übernahm 2. Bürgermeisterin Roswitha Eisenhofer vorübergehend die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Jahresrechnung für das Jahr 2016 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung ohne Einschränkung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Bürgermeister Schmid persönlich beteiligt.

3. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 der Heilig-Geist-Spitalstiftung 1059

Die Jahresrechnung schließt im Haushaltsjahr 2017 mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von 309.161,33 € ab, wobei 114.843,15 € auf den Verwaltungshaushalt und 194.318,18 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis ergeben sich folgende Abweichungen:

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis in €	Überschreitung in €
Überschuss Verw. Haushalt	90.400	101.621,37	+ 11.221,37
Zuführung an Rücklage	0	185.879,08	+ 185.879,08

Die Erhöhung des Überschusses im Verwaltungshaushalt in Höhe von 11.221,37 € ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen	+ 9.804,71 €
<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen	- 361,56 €
<input type="checkbox"/>	Mehrausgaben	- 1.551,54 €
<input type="checkbox"/>	Ausgabeneinsparungen	+ 3.329,76 €
	Summe	+ 11.221,37 €

Die Mehreinnahmen sind überwiegend bei den Nebenkosten für die Flüchtlingsunterkunft am Mühlweg mit 9.165 € entstanden. Obwohl der Landkreis für das Jahr 2016 eine Rückzahlung von rd. 4.800 € erhalten hat, wurde die vereinbarte Vorauszahlung von monatlich 2.000 € weiter bezahlt. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes wurde eine Reduzierung auf monatlich 1.400 € eingeplant. Die Mindereinnahmen sind ausschließlich bei den Zinsen aus Geldanlagen angefallen, da der angenommene Zinssatz nicht erreicht werden konnte.

Ausgabeneinsparungen konnten vor allen bei Haushaltsstelle 430.7000 „Zuschüsse für bedürftige Bürger“ mit 1.900 € und bei Hsh.stelle 430.5000 „Gebäudeunterhalt“ mit 780 € erzielt werden. Mehrausgaben sind bei Haushaltstelle 430.5400 „Bewirtschaftungskosten“ in Höhe von 1.551,54 € entstanden, da die Gebäudeversicherung für das Anwesen Mühlweg 7 einen jährlichen Betrag von etwa 3.300 € ausmacht. Der Haushaltsansatz sah nur einen Betrag von 2.000 € vor.

Der Vermögenshaushalt konnte 2017 wie folgt finanziert werden:

<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen Überschuss Verwaltungsh.	+ 11.221,37 €
<input type="checkbox"/>	Ausgabeneinsparungen beim Grunderwerb	+ 174.713,50 €
<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen Rücklagenentnahme	+ 96,81 €
<input type="checkbox"/>	Mehrausgaben Bau Flüchtlingsunterkunft	- 152,60 €
<input type="checkbox"/>	Veränderungen gegenüber Ansatz	+ 185.879,08 €
<input type="checkbox"/>	vorgesehene Rücklagenzuführung	+ 0,00 €
	Tatsächliche Rücklagenzuführung	+ 185.879,08 €

Der Rücklagenstand hat sich durch die Zuführung des Haushaltsüberschusses in Höhe von 185.879,08 € und die Rücklagenentnahme von 80.696,81 € zum **31.12.2017 von bisher 680.696,81 € auf 785.879,08 € erhöht**. Der an die Ulrich-Steinberger´sche Krankenpflegestiftung ausgegebene Kredit von 12.000,00 € wurde im Jahre 2017 wieder zurückbezahlt. Die zur Verfügung stehenden Rücklagemittel von 600.000,00 € sind bei der Sparkasse mit einer Rendite von 0,57 % für 21 Monate (fällig am 25.04.2018) angelegt.

Das Grundvermögen liegt zum Jahresende 2017 bei 705.160,00 € und hat sich gegenüber dem Stand zum Jahresende 2016 nicht verändert. Das Gebäude am Mühlweg 7 wurde ab 01.07.2016 in Betrieb genommen und hatte am 31.12.2016 einen Gebäudewert von 871.000,00 €. Nach Abzug einer Abschreibung von 17.400,00 € (2 % vom Gebäudewert) beträgt der Restwert zum 31.12.2017 853.600,00 €. **Der gesamte Vermögensstand beträgt somit 1.558.760,00 €.** Im Übrigen verfügt die Stiftung über eine **Eigentumsfläche von 22.1095 ha, wobei allein 20.5332 ha landwirtschaftlich genutzte Grundstücke vorhanden sind.**

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Rechnungsprüfung verwiesen.
Die überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 430.5400 „Bewirtschaftungskosten“ in Höhe von 1.551,54 € war unabweisbar und wird nachträglich genehmigt. Die Deckung war durch eine Ausgabeneinsparung in Höhe von 3.329,76 € möglich.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

4. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 der Ulrich-Steinberger´schen Krankenpflegestiftung 1060

Die Jahresrechnung 2017 schließt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von 211.211,91 € ab, wobei 5.780,40 € auf den Verwaltungshaushalt und 205.431,51 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis ergeben sich folgende Abweichungen

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis in €	Überschreitung in €
Zuführung zum Verm. Haushalt	500,00	2.051,22	+ 1.551,22
Zuführung an Rücklage	0,00	192.511,52	+ 192.511,52

Die Veränderungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.551,22 sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen	+	80,40 €
<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen	-	0,00 €
<input type="checkbox"/>	Mehrausgaben	-	28,52 €
<input type="checkbox"/>	Ausgabeneinsparungen	+	1.499,34 €
	Summe	+	1.551,22 €

Die Mehreinnahmen sind ausschließlich bei den Pachten entstanden. Die Zinseinnahmen sind planmäßig in Höhe von 1.500,84 € eingegangen.

Ausgabeneinsparungen konnten vor allem bei Haushaltsstelle 431.5100 „Unterhalt Grundstücke“ in Höhe von 300 €, bei Haushaltsstelle 431.7000 „Zuschüsse an Bedürftige“ von 666 € und bei Zinsausgaben (Kredit von Spitalstiftung) von 276 € erzielt werden.

Mehrausgaben sind ausschließlich bei Haushaltsstelle 431.6580 „Zinsen an Stadthaushalt“ in Höhe von rd. 28,52 € angefallen, da zur Finanzierung von Ausgaben während des Jahres kurzfristig Haushaltsmittel des Stadthaushaltes verwendet werden mussten.

Der Vermögenshaushalt konnte 2017 wie folgt finanziert werden:

<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen Rücklagenentnahme	+	80,29 €
<input type="checkbox"/>	Mehreinnahmen Überschuss Verwaltungshaushalt	+	1.551,22 €
<input type="checkbox"/>	Ausgabeneinsparungen beim Grunderwerb	+	190.880,01 €
<input type="checkbox"/>	Veränderungen gegenüber Ansatz	+	192.511,52 €
<input type="checkbox"/>	./vorgesehene Rücklagenzuführung	+	0,00 €
	Tatsächliche Rücklagenzuführung	+	192.511,52 €

Der Rücklagenstand hat sich durch die Zuführung des Überschusses von 192.511,52 € und die Rücklagenentnahme von 203.380,29 € **von bisher 373.380,29 € auf 362.511,52 € zum Jahresende 2017 reduziert.**

Der von der Spitalstiftung im Jahre 2016 aufgenommene Kredit von 12.000,00 € wurde im Jahre 2017 wieder getilgt. Die zur Verfügung stehenden Rücklagemittel von 170.000,00 € sind bei der Sparkasse mit einer Rendite von 0,57 % bzw. 0,75 % (für 21 Monate) angelegt.

Zum Jahresende 2017 beträgt das Grundvermögen nunmehr 273.202,00 € und hat sich gegenüber dem Stand zum Jahresende 2016 nicht verändert. Der Stiftung gehört auch noch das Erbbaugrundstück Hartackerstraße 35 (Vohburger Möbelhaus) mit einer Fläche von 5.828 qm. Ferner sind noch landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer Eigentumsfläche von 5.3660 ha vorhanden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Rechnungsprüfung verwiesen.

Die überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 431.6580 „Zinsen an Stadthaushalt“ in Höhe von 28,52 € war unabweisbar und wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

5. Entgegennahme von Spenden; Genehmigung für den Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2017 1061

Mit Beschluss des Stadtrates vom 22.9.2009 Nr. 301 wurde die Geschäftsordnung dahin gehend geändert, dass die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden und Zuwendungen über 500,00 € vom Stadtrat zu tätigen ist.

Mit Schreiben vom 27.10.2008 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale Zwecke übersandt. Diese Empfehlungen haben das Ziel, ein ausgewogenes Verfahren anzubieten, das einerseits die kommunalen Wahlbeamten so weit wie möglich vor dem Risiko eines Verdachtes der Strafbarkeit wegen Vorteilsannahme (§ 331 StGB) schützt, andererseits den dadurch notwendigen Verwaltungsaufwand so weit wie möglich in Grenzen hält und insbesondere die Spendenbereitschaft sowie das Spendenaufkommen nicht beeinträchtigt. Der letzte Beschluss wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24.01.2017 Nr. 785 für den Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2016 gefasst.

Folgende Spenden hat die Stadt seit 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 mit einem Wert von über 500,00 € erhalten:

- | | |
|--|------------|
| • Volkswagen AG, Wolfsburg,
Spende für KG „Spatzennest“ (Freiwilligentag) | 500,00 € |
| • Bürgerladen Vohburg
Spende für Jugendheim | 700,00 € |
| • Bayernwerk AG, München,
Spende für Ausstattung Kinderspielplätze | 1.000,00 € |
| • Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ingolstadt,
Spende Anschaffung Kinderbus KG „Spatzennest“ | 3.000,00 € |

Gesamtbetrag: 5.200,00 €

Beschluss:

Die genannten Zuwendungen werden angenommen, da nach objektiver Betrachtungsweise sich die Stadt Vohburg bei der Aufgabenwahrnehmung dadurch nicht beeinflussen lassen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

6. Sanierung Teilungswehr Hartacker

6.1 Auftragsvergabe über die Planungsleistungen 1062

Bei der Überprüfung der Standsicherheit und Gebrauchstüchtigkeit des Teilungswehrs wurde festgestellt, dass dringender Sanierungsbedarf im Bereich der Schützen vorliegt. Hierzu wurde vom Stadtrat in der Sitzung vom 05.12.2017 bereits der Grundsatzbeschluss zur Durchführung von vorgezogenen Sanierungsmaßnahmen gefasst.

Für die Planung und Baudurchführung der vorgezogenen Sanierungsmaßnahmen sind Planungsleistungen erforderlich. Hierzu hat das Ingenieur-Büro BAU + PLAN ein Honorarangebot vorgelegt. Das Angebot schließt nach Prüfung und Wertung mit einer Summe von Euro 8.567,54.

Das Angebot orientiert sich an die Vorgaben der HOAI 2013 und ist aus der Sicht des Wasserwirtschaftsamts Ingolstadt und der Bauverwaltung der Stadt Vohburg annehmbar.

Das Ing. Büro BAU + PLAN hat auch die Untersuchung der Standfestigkeit des Teilungswehrs durchgeführt und ist mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut.

Die Planungskosten werden nach dem einvernehmlich vereinbarten Kostenteilungsschlüssel wie folgt aufgeteilt:

50 % Freistaat Bayern
20 % Stadt Vohburg
10 % durch den Markt Pförring
10 % durch die Gemeinde Münchsmünster
10 % durch den Wasser- und Bodenverband

Demnach kommen auf die Stadt Vohburg Kosten in Höhe von ca. Euro 1.715,00 zu.

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Planungsleistungen für die vorgezogenen Sanierungsmaßnahmen am Teilungswehr Hartacker an das Ing. Büro BAU + PLAN aus München zum Angebotspreis von Euro 8.567,54 zu erteilen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Planungsleistungen für die vorgezogenen Sanierungsmaßnahmen am Teilungswehr Hartacker wird an das Ing. Büro BAU + PLAN aus München zum Angebotspreis von Euro 8.567,54 erteilt.

Die Kosten sind nach dem o.a. Kostenverteilungsschlüssel aufzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

6.2 Auftragsvergabe für die Erstellung von Analysen der vorhandenen Farbbeschichtung auf Asbest, PAK usw. 1063

Für die auszuschreibenden Arbeiten am Teilungswehr müssen zur Beurteilung des vorhandenen Farbanstrichs (ob belastet, mögliche Entsorgung) Materialanalysen durchgeführt werden. Hierzu wurden von der Bauverwaltung 3 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Wegen Urlaubs- und Krankheitsbedingten Umständen liegt der Bauverwaltung bisher kein Angebot vor.

Die Bauverwaltung schlägt vor nach Erhalt und Prüfung der Angebote den Auftrag an die wirtschaftlichste Firma zu erteilen.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird ermächtigt nach Erhalt und Prüfung der Angebote über die Materialanalysen am Teilungswehr den Auftrag an die wirtschaftlichste Firma zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

7. Neubau Kinderhort; Auftragsvergabe über die Architektenleistungen 1064

Für die Vergabe der Planungsleistungen Objektplanung Gebäude war wegen der Überschreitung des Honorar-EU-Schwellenwertes (209.000,00 netto) ein europaweites Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) für die Leistungsphasen 5-9 durchzuführen.

Das hierfür beauftragte Projekt-Management-Büro pm5 führte im Auftrag der Stadt Vohburg das VgV-Verfahren durch.

An dem Verfahren beteiligten sich zwei Architekturbüros.

Die eingereichten Bewerbungen dieser Büros wurden vom Projekt-Management-Büro pm5 gewertet.

Das Büro Raith Architekten GmbH, Kelheim erreichte dabei 470 Punkte von 500 möglichen Punkten.

Die Bauverwaltung schlägt vor, die Planungsleistungen für die Objektplanung Neubau des Kinderhortes – Leistungsphase 5 – 9 – an das Architekturbüro Raith GmbH, Kelheim zu vergeben. Grundlage für die Auftragsvergabe und den Architektenvertrag ist dabei die HOAI 2013. Es werden jeweils die Mindestsätze vereinbart.

Kämmerer Steinberger informierte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass derzeit ein Konjunkturprogramm aufgelegt wird und für dieses Programm noch Bewerbungen bis Ende April eingereicht werden können. Die Verwaltung wird für den Neubau des Kinderhortes hier eine Förderung (bis zu 90 % der Baukosten) beantragen. Der Neubau wird sich dadurch aber nochmals um ca. 4 Monate nach hinten verschieben. Auf Grund der sehr hohen Zuschussmöglichkeit wird diese zeitliche Verzögerung jedoch hingenommen.

Weitere förderfähige Projekte sind die Sanierung der alten Schulturnhalle und der Neubau des Blockheizkraftwerkes an der Mittelschule. Auch für diese Projekte wird die Verwaltung einen Antrag stellen.

Beschluss:

Der Auftrag über die Planungsleistungen für die Objektplanung Neubau des Kinderhortes – Leistungsphase 5 – 9 – wird an das Architekturbüro Raith GmbH aus Kelheim vergeben.

Grundlage für die Auftragsvergabe und den Architektenvertrag ist dabei die HOAI 2013. Es werden jeweils die Mindestsätze vereinbart.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

8. Erweiterung FFW Rockolding; Auftragsvergabe über die Baumeisterarbeiten 1065

Im Rahmen einer freihändigen Ausschreibung über Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der FFW Rockolding wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Es wurden 7 Angebote abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

1	Fa. Wolfsteiner, Vohburg	52.699,27 €	100,00%
---	--------------------------	-------------	---------

Δ zum Nächstbietenden: 6.390,54 € (112,13%)

Höchste Angebotssumme: 76.587,53 € (145,33%)

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Wolfsteiner aus Vohburg zu erteilen.

Beschluss:

Der Auftrag über die Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der FFW Rockolding wird an die Fa. Wolfsteiner - zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 52.699,27 € - erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

9. Burgberg Vohburg westlicher Bereich; Auftragsvergabe über die Rodungsarbeiten, 1. Nachtrag 1066

Bei der im letzten Jahr erfolgten Ausschreibung über die Rodungsarbeiten im westlichen Bereich des Burgbergs hat man nur einen gewissen Bereich ausgeschrieben, da beabsichtigt war den Rest durch den Bauhof abarbeiten zu lassen.

Wie sich nun herausstellte ist der Bauhof nicht in der Lage dies durchzuführen.

Aus diesem Grunde wurde ein Nachtragsangebot bei der ausführenden Firma Fiedler aus Großmehring eingeholt.

Das Nachtragsangebot wurde von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

1	Fa. Fiedler, Großmehring	17.301,41 €		
---	--------------------------	-------------	--	--

Die Bauverwaltung schlägt vor, den 1. Nachtrag der Fa. Fiedler aus Großmehring zu genehmigen.

Beschluss:

Der 1. Nachtrag über die restlichen Rodungsflächen am Burgberg wird an die Fa. Fiedler aus Großmehring - zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 17.301,41 € - erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

10. Neubau Kindergarten Menning; Auftragsvergabe über die Elektroinstallation 1067

Für die Elektroinstallationsarbeiten für den Kindergarten Menning wurde nun eine freihändige Ausschreibung durchgeführt.

13 Firmen wurden die Unterlagen für diese Ausschreibung zugesandt, davon haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Köhler lag bei 122.111,40 € brutto.

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich vom Ingenieurbüro geprüft:

1	Fa. Peters, Ingolstadt	141.625,10 €		100,00%
---	------------------------	--------------	--	---------

Δ zum Nächstbietenden:	466,56 €	(100,33%)
Höchste Angebotssumme:	181.489,34 €	(128,15%)

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Peters aus Ingolstadt zu erteilen.

Beschluss:

Der Auftrag über die Elektroinstallationsarbeiten im Kindergarten Menning wird an die Fa. Peters aus Ingolstadt - zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 141.625,10 € - erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

11. Kläranlage Vohburg

11.1 Auftragsvergabe über die Baumeisterarbeiten

1068

Für die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Umstellung der Kläranlage auf Anaerobes Verfahren wurde ein Offenes Bieterverfahren gem. VOB/A durchgeführt.

Insgesamt 8 Firmen forderten die Verdingungsunterlagen an. Bei Angebotseröffnung lagen dem Verhandlungsleiter 3 Angebot vor.

Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote durch das Ing. Büro BBI ergibt sich folgender Vergabevorschlag:

Firma Templer Bau GmbH, 92345 Dietfurt-Zell Euro 734.736,43

Höchstes Angebot: Euro 1.065.293,55 = 145 %

In der Kostenberechnung des Ing. Büros BBI sind die anteiligen Kosten für die ausgeschriebenen Leistungen mit Euro 760.000,00 enthalten.

Die Bauverwaltung schlägt vor, die Arbeiten für die Baumeisterarbeiten für die o.a. Baumaßnahme zu einer Angebotssumme in Höhe von Euro 734.736,43 an die Mindestbietende Firma Templer Bau GmbH, Dietfurt-Zell zu vergeben.

Beschluss:

Der Auftrag über die Arbeiten für die Baumeisterarbeiten für die o.a. Baumaßnahme zu einer Angebotssumme in Höhe von Euro 734.736,43 wird an die Mindestbietende Firma Templer Bau GmbH aus Dietfurt-Zell vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

11.2 Planungsvergabe für SiGeko

1069

Für die Umstellung der Kläranlage wird ein Büro für Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanung und –koordination benötigt. Hierzu wurden von der Bauabteilung 5 Angebote eingeholt. Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

1	Architekturbüro Schönbauer, Pocking	3.224,90 €		100,00%
---	-------------------------------------	------------	--	---------

Δ zum Nächstbietenden:	211,23 €	(106,55%)
Höchste Angebotssumme:	4.987,96 €	(154,67%)

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag an das Architekturbüro Schönbauer aus Pocking zu erteilen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Planungsleistung über SiGeko bei der Umstellung Kläranlage an das Architekturbüro Schönbauer aus Pocking zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 3.224,90 € zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

11.3 Auftragsvergabe über die Umrüstung der Beleuchtung auf LED 1070

Für die Sanierung der Bestandbeleuchtung im Betriebsgebäude der Kläranlage Vohburg, sowie den anliegenden Gebäuden des Bauhofs in eine energieeffiziente LED-Beleuchtung wurde eine freihändige Ausschreibung durchgeführt.

11 Firmen wurden die Unterlagen für diese Ausschreibung zugesandt, davon haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros HPE GmbH lag bei 26.207,97 € brutto.

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich vom Ingenieurbüro geprüft:

1	Fa. GAT GmbH, Regensburg	28.236,32 €	100,00%
---	--------------------------	-------------	---------

Höchste Angebotssumme:	45.245,44 €	(160,24%)
------------------------	-------------	-----------

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. GAT GmbH aus Regensburg zu erteilen. Die Maßnahme wird mit 30% bezuschusst.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes entwickelte sich eine Diskussion über die Wirtschaftlichkeit des Austausches der Lampen in den Bestandsgebäuden.

Beschluss:

Der Auftrag über die Sanierung der Bestandsbeleuchtung im Betriebsgebäude der Kläranlage Vohburg, sowie den anliegenden Gebäuden des Bauhofs, wird an die Fa. GAT GmbH aus Regensburg - zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 28.236,32 € - erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 7

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimme StR Völler, StR Schrödl, StR Müller, StR Steinberger Heinrich, StR Demmel-Hegwer, StR Dietz, StR Pflügl

12. Entwässerungsanlage Vohburg, Pumpwerk Irsching; Auftragsvergabe über die Sanierung des Pumpwerks 1071

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Es wurden 6 Angebote abgegeben.

Die Angebote wurden durch das Planungsbüro Wipfler PLAN aus Pfaffenhofen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Die Firma Scharr Tec GmbH & Co. KG, Neukirchen, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

1	Fa. Scharr Tec Neukirchen	78.588,81 €		100,00%
---	---------------------------	-------------	--	---------

Höchste Angebotssumme: 187.549,95 € (238,64%)

Die Kostenberechnung vom 20.10.2017 für die Baumaßnahme betrug 84.252 € brutto.

Die Bauverwaltung schlägt vor, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Scharr Tec aus Neukirchen den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Ertüchtigung Pumpwerk Irsching wird an die Fa. Scharr Tec aus Neukirchen zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 78.588,81 € erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

13. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 15 "Hartacker-Hochfeld; Billigungs- und Auslegungsbeschluss 1072

Der Stadtrat der Stadt Vohburg hat in seiner Sitzung vom 19.09.2017 die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 15 „Hartacker-Hochfeld“ beschlossen. Damit soll den Bauherrn Thomas und Verena Böhm die Möglichkeit zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Flachdach ermöglicht werden. Vom beauftragten Planungsbüro Wipfler aus Pfaffenhofen wurden nun die Planunterlagen für die öffentliche Auslegung vorgelegt.

Der Stadt der Stadt Vohburg soll nun die Planunterlagen „Aufhebungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 15“ in der Fassung vom 20.02.2018 billigen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Vohburg billigt die vorgelegten Planunterlagen in der Fassung vom 20.02.2018.

Die Verwaltung wird beauftragt die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

14. Bebauungsplan Nr. 21 "Irsching-Wachteläcker-West", 5. Änderung, Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss 1073

Der Bauherr Daniel Bachmaier möchte auf dem Grundstück FI-Nr. 1205/65 Gemarkung Irsching ein Einfamilienhaus in der Bauweise E+1 errichten. Nach dem dort gültigen Bebauungsplan Nr. 21 „Irsching-Wachteläcker-West“ aus dem Jahr 1994 ist auf dieser Parzelle nur eine E+D Bebauung zugelassen. Eine Befreiung durch das Landratsamt Pfaffenhofen wird nicht erteilt.

Im gesamten Baugebiet sind für das Maß der baulichen Nutzung für die einzelnen Parzellen verschiedene Festsetzungen getroffen (E+D, II als Höchstmaß und zwingend II). Mit der Änderung soll nun als einheitliche Regelung für alle Parzellen II als Höchstmaß festgesetzt werden. Der Bauherr hat einer Kostenübernahme für das Änderungsverfahren zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Vohburg stimmt der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21 „Irsching-Wachteläcker-West“ zu.

Herr Daniel Bachmeier hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Die Verwaltung wird beauftragt das Auslegungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

15. Bürgerfest 2018; Auftragsvergabe für Technik DJ's und LED Wand (public viewing) 1074

Das Bürgerfest 2018 soll umstrukturiert werden. Der Stadtrat hat sich entschieden sich hierfür von der Fa. daily7 beraten zu lassen.

Mittlerweile ist der Spielplan der WM 2018 veröffentlicht und die Nationalmannschaft spielt am 23.06.2018 um 20:00 Uhr ein Gruppenspiel.

Ein Public Viewing ist, aus Sicht der daily7 GmbH, unumgänglich um Besucher anzulocken, bzw. auf dem Bürgerfest zu „halten“.

Weiterhin soll im Bereich der Donaustraße (ab Abzweigung Hohenstaufenstraße) stadteinwärts eine Partymeile für jüngeres Publikum errichtet werden. Die Faschingsgesellschaft wird hier künftig den Stand bzw. mehrere kleinere Stände aufbauen. Vier Foodtrucks haben ebenso bereits zugesagt.

Angedacht war, dass in diesem Bereich am Freitag und Samstag DJ's auflegen werden.

Um den Bereich zu beschallen und hier eine Public Viewing „Meile“ aufzubauen hat die Stadt mehrere Angebote vorliegen.

Fa. Evance:	499,80 € (Beamer und Leinwandtuch, funktioniert bei direkter Sonneneinstrahlung nicht)
	1.273,30 € (besserer Beamer, direkte Sonneneinstrahlung wird ebenfalls zum Problem)
	3.205,27 € (Beschallung und DJ, ohne Public Viewing, Freitag bis Sonntag)
Fa. AVC	7.854,00 € (Beschallung Freitag-Sonntag und Public Viewing mit LED-Leinwand) hinzukommen die Kosten von ca. 1.000,00 für die DJ's)
	4.165,00 € (Public-Viewing mit LED Leinwand)
	5.593,00 € (Beschallung Freitag-Sonntag, ohne Public Viewing)

Die Fa. daily7 empfiehlt eine Zusammenarbeit mit der Fa. AVC, da die Fa. daily7 bereits beim Public Viewing in Ingolstadt auf der Konrad-Adenauer-Brücke sehr gute Erfahrungen mit der Fa. AVC gemacht hat und dieses System wetterunabhängig funktioniert und verschiedene Back-up's vorhanden sind.

Über eine Finanzierung aus dem Bierpfennig wurde noch nicht in der Lenkungsgruppe „Bürgerfest“ diskutiert. Die Faschingsgesellschaft ist nicht bereit Kosten hierfür zu übernehmen.

Auf Grund der Wirtschaftlichkeit wird empfohlen, die Angebote der Fa. Evance (Public Viewing, Beschallung und DJ anzunehmen.

Das Public Viewing wird über die Standgebühren der Food Trucks (1.200,00 der 4 Trucks an dem Wochenende) refinanziert.

Die Kosten für die beiden DJ's werden (1.000,00 €) werden zwischen der Stadt und der Faschingsgesellschaft geteilt. Auch beim Biergarten (Betreiber SV Menning) wird so verfahren, dass die Mehrkosten zu den vorherigen Jahren zu 50% von der Stadt getragen werden (ca. 650,00 € beim SV Menning).

Die restlichen Kosten für die Beschallung (2.205,27 €) werden je zur Hälfte von der Stadt Vohburg und der „Bierpfenning“ Kasse getragen.

Die Kostenverteilung ist mit der Faschingsgesellschaft und mit der Lenkungsgruppe „Bürgerfest“ noch abzustimmen.

Beschluss:

Das Angebot der Fa. Evance zum Preis von 3.205,27 € (Beschallung und DJ's) wird angenommen.

Ebenso wird das Angebot zum Preis von 1.273,30 € für das Public Viewing angenommen.

Die Kostenverteilung wird, wie im Sachverhalt dargestellt, vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

16. Antrag von Vohburg Klassik e.V. auf Bezuschussung Oldtimertreffen 2018	1075
---	-------------

Der Verein Vohburg Klassik e.V. hat der Stadt Vohburg ein Sponsorenpaket (liegt dem Stadtrat vor) angeboten.

Im Jahr 2016 hat die Stadt Vohburg die Absperrung übernommen und den Stadtplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ebenso wurde das Absperrmaterial vom Bauhof kostenlos zur Verfügung gestellt und auf Gebührenerhebungen (Gaststättenrecht etc.) verzichtet.

Eine Werbung in der Festschrift wurde in Höhe von 260,00 € geschaltet (50% Warmbad und 50 % Stadt). Die Veranstaltungsbewerbung im Vohburger Mitteilungsblatt wurde ebenso kostenlos abgedruckt.

Im Antrag bezieht sich der Antragssteller auf den Beschluss des Stadtrates vom 16.01.2018 (Nr. 1053), Bezuschussung der Faschingsgesellschaft.

Durch die Ausgaben der Faschingsgesellschaft, die mit dem Umzug zusammenhängen und der Gewänder, die für die Auftritte benötigt werden, ist seitens der Verwaltung hier eine Vergleichbarkeit nicht gegeben und der Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € kann nicht gewährt werden. Die beiden Anzeigen in der Festschrift werden jedoch wieder geschaltet.

Der WC-Container wird kostenlos dem Verein überlassen. Auf und Abbau ist jedoch vom Verein zu gewährleisten. Entstehende Kosten für Fremdfirmen sind vom Verein zu tragen. Ein Aufbau der Beschilderung durch den Bauhof kann nicht erfolgen. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben, durch die zahlreichen städtischen Veranstaltungen und den Winterdienst an den Wochenenden sehr oft schon Dienst. Weitere Überstunden sind hier nicht mehr zumutbar.

Beschluss:

1. Die Absperrung der Altstadt wird kostenlos vorgenommen.
2. Eine Bezuschussung mit einem Einmalbetrag wird abgelehnt.
3. Auf- und Abbau der Beschilderung ist vom Verein vorzunehmen.
Die Schilder werden kostenlos dem Verein zur Verfügung gestellt.

4. Der WC-Container wird kostenlos überlassen. Auf- und Abbau und damit zusammenhängende Kosten sind vom Verein zu tragen.
5. Wasser und Strom wird wieder kostenfrei zur Verfügung gestellt.
6. Werbeplakate dürfen, ohne eine Sondernutzungsgebühr, aufgestellt werden, ebenso werden keine Gebühren für Bescheide erhoben.
7. Es werden zwei DIN A4-Seiten für die Veranstaltungswerbung im Mitteilungsblatt reserviert (Gegenwert 600,00 € netto).
8. Die Stadt wirbt wieder in der Festschrift mit einem Auftragswert von ca. 260,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

17. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid bedankte sich bei Herrn Max Kopp. Herr Kopp hat ein neues Heimatbuch über die Stadt Vohburg geschrieben. Die Stadt hat 350 Exemplare gekauft. Diese können zum Selbstkostenpreis in der Mediathek erworben werden.

Der Vorsitzende lud die Anwesenden zum traditionellen Josefimarkt am 25.03.2018 ein.

18. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

StR Brunnhuber lud die Anwesenden zum Starkbierfest am 10.03.2018 in Irsching ein.

StR Schlutter wies nochmals auf die Kabarettveranstaltung von Maxi Schaffroth am 16.03.2018 hin. Es gibt für die Veranstaltung nur noch wenige Restkarten.

StR Schrödl wies daraufhin, dass derzeit der Rettungsweg zum Biendlweiher, auf Grund der Baustelle an der Bayernoil nicht befahrbar ist. Bürgermeister Schmid antwortete, dass dies bereits erledigt sei, da man dem Hinweis von ihm in der gestrigen Fraktionssprechersitzung schon an die Fa. Bayernoil weitergeben habe und hier Abhilfe geschaffen wurde.

StR Ludsteck fragte nach, ob seitens der Stadt Geisenfeld Kontakt mit der Stadtverwaltung aufgenommen wurde, da in der Birkenheide ein Hotel mit 80 Betten entstehen soll. Hierzu antwortete Bürgermeister Schmid, dass auch er diese Information aus der Tageszeitung erhalten habe. StR Ludsteck und Bürgermeister Schmid zeigten sich über die abermals ungenügende Informationspolitik seitens der Stadt Geisenfeld sehr verärgert.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister